

Resolution gegen Rassismus im Neunkircher Stadtrat

Der Stadtrat Neunkirchen hat am Mittwoch, 28. Februar, die Resolution „Neunkirchen zeigt Flagge – Nie wieder ist jetzt!“ verabschiedet, die die SPD-Stadtratsfraktion vorgelegt hatte. Die Resolution wurde mit drei Gegenstimmen beschlossen.

Resolution „Neunkirchen zeigt Flagge – Nie wieder ist jetzt!“ gegen:

- Rassismus
- Intoleranz
- Menschenverachtung
- Neonazismus
- Spaltung unserer Gesellschaft
- Verneinung der Meinungsfreiheit
- Abschaffung der Rechtsstaatlichkeit und demokratischer Grundwerte unserer Verfassung
- Diskriminierung von religiösen oder weltanschaulichen Minderheiten und alternativen Lebensformen
- jegliche Ausgrenzung von Menschen aufgrund Alter, Herkunft, Behinderung und Orientierung

Begründung:

Mit Abscheu und Entsetzen haben die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie die Mitglieder der städtischen Gremien die wahren Absichten der AfD und ihre weitreichende Verwurzelung in die rechtsextreme Szene zur Kenntnis genommen.

Wir fordern alle Neunkircher Bürgerinnen und Bürger als überzeugte Demokraten auf, sich mit uns gemeinsam gegen diejenigen zu stellen, die die Würde von Menschen mit Füßen treten und rechtsstaatliche Werte unserer Demokratischen Grundordnung in Frage stellen.

In einer gelebten Demokratie sind unterschiedliche politische Überzeugungen nicht etwa die Ausnahme, sondern die Regel. Demokraten müssen Streit aushalten und Widersprüche akzeptieren können. Mehrheiten und Minderheiten haben gleichermaßen Recht auf Gehör. Demokratie ist niemals Selbstläufer, sondern erfordert ständige Arbeit.

Doch Absichten, die darauf abzielen, die Spaltung unserer Gesellschaft herbeizuführen und die Freiheit und Menschenwürde von Millionen von Bürgern, Arbeitskollegen, Freunden und Nachbarn zu opfern, verdienen niemals einen Platz in unserem Staat.

Das ist keine Alternative, das ist eine Katastrophe für unser Land. Wer hiervor die Augen verschließt, kann später nicht behaupten, er hätte von nichts gewusst. Alle demokratischen Kräfte müssen sich der schleichenden „Normalisierung“ rechtsextremer Positionen und Parteien entschieden entgegenstellen.

Nie wieder ist nicht nur jetzt, nie wieder ist immer und überall!

Wie unser verstorbener Freund Alex Deutsch stets zu sagen pflegte: *„Lasst euch nicht hineintreiben in Hass und Gewalt gegen andere Menschen. Lebt miteinander, nicht gegeneinander!“*